

1	<b>KHM.20.002</b>	<b>Steuerung und Finanzierung von Gesundheitssystemen</b>	
2	Modultitel (englisch)	Version vom 17.04.2020	
3	Verantwortlichkeiten	Control and financing of health care systems	
4	Credits	Prof. Dr. Ilisabe Sachs 6	
5	Studiengänge	KHM	Master Management im Gesundheitswesen – Schwerpunkt: Krankenhausmanagement Pflichtmodul im 1. Semester
			2020
6	Turnus und Dauer	startet jedes Wintersemester im Zwei-Jahres-Turnus über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	SCH	Klausur im Umfang von 120 Minuten
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
I	KHM.20.002.10	Gesundheitsökonomie Seminaristischer Unterricht	20 h
II	KHM.20.002.20	Gesundheitssystem Seminaristischer Unterricht	20 h
III		Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung sowie ggf. Online-Sprechstunden)	140 h
		Gesamt:	180 h
13	Lehrende/r	Prof. Dr. Joachim Kugler Dr. Holger Gothe	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	<u>Gesundheitsökonomie</u> Thema: Mittelaufbringung und Finanzierung Die demographische Entwicklung und der medizinisch-technische Fortschritt resultieren in einem Finanzierungsdefizit bei der Bereitstellung von Gesundheitsgütern und Dienstleistungen. Die ökonomische Analyse der finanziellen Absicherung der Krankheitslast umfasst die Diskussion des Markt- und Staatsversagens auf dem Krankenversicherungsmarkt, die Auswirkungen des Moral Hazard in der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie die Risikoselektion und den Risikostrukturausgleich (RSA). Thema: Mittelverwendung und Organisation Die Vorlesung fokussiert auf die Organisation und Steuerung des Gesundheitssystems und seiner Teilbereiche. Ausgehend von der Herleitung der Nachfrage nach Gesundheitsgütern, den Steuerungsalternativen werden die zentralen Märkte der Gesundheitsversorgung dargestellt. Bedarfsanalyse und Vergütungsformen, Marktversagen und Staatsversagen werden als Besonderheit der Märkte für Gesundheitsgüter diskutiert um letztendlich Reformmaßnahmen ausführlich zu betrachten.	
		<u>Gesundheitssystem</u> Demographische Entwicklungen Gestaltungsprinzipien von Sozial- und Gesundheitssystemen; Fallstudienarbeit	

Die strukturelle Ausgestaltung der aktuellen Gesundheitssysteme ist das Ergebnis spezifischer politischer, historischer, kultureller und sozioökonomischer Gegebenheiten. Bei der Betrachtung unterschiedlicher Gesundheitssysteme zeigen sich Unterschiede in der Organisation, der Finanzierung oder bei der Bereitstellung von Ressourcen. Damit verbunden sind spezifische Stärken aber auch Schwächen dieser Gesundheitssysteme. Der Vergleich eines Gesundheitssystems mit den Ausprägungen anderer Staaten unterstützt einen gegenseitigen Lernprozess. Dieser Lernprozess kann zu einer Verbesserung der systematischen Ausgestaltung führen - immer mit dem Ziel die gesundheitliche Situation der Bevölkerung zu verbessern.

16 Lernziele/-ergebnisse

Gesundheitsökonomie

Die Studierenden sollen befähigt werden, die Erkenntnisse der ökonomischen Analyse auf aktuelle gesundheitspolitische Fragestellungen anzuwenden. Abschließend werden Reformansätze zur Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung vorgestellt und diskutiert. Weitere Zielsetzung der Veranstaltung ist die Anwendung der ökonomischen Theorie auf die Besonderheiten des Marktes für Gesundheitsgüter und Versorgungsverträge. Konkrete Reformmaßnahmen sollen diskutiert und die empirischen Rahmenbedingungen und Steuerungsmechanismen der Mittelverwendung im deutschen Gesundheitssystem beurteilt werden können.

Gesundheitssystem

Fähigkeit zum systematischen methodenbasierten Vergleich von Sozial- und Gesundheitssystemen; Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es zudem, einen Überblick über die Entwicklung wichtiger Merkmale und Kenngrößen von Gesundheitssystemen anderer Länder im Vergleich zu Deutschland zu geben.

17 Lehr-/Lernformen

Präsenzstudium: Seminar, Dozentenvortrag und Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen, z. B. Gruppenarbeit, Diskussion, Fallstudien

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Arbeitsmaterialien, Lösen von modulspezifischen Aufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit über die E-Learning-Plattform, (Virtuelle) Lerngruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Dozentsprechstunde (E-Mail, Chat, etc.)

18 Literatur

Arbeitsmaterialien, Präsentationen und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.